

Vom Winde verweht

Windkraftanlagen auf dem Prüfstand



Prof. Dr. Eduard Heindl
kommt nach **Winnenden**

18. September 2025 / 19 Uhr

Einlass ab 18:30 Uhr

Hermann-Schwab-Halle

mit anschließender Fragerunde

+++ Situation vor Ort +++

Kurzvortrag von Dipl. Ing. Willy Fritz:

Über die Ineffizienz der Windstromerzeugung

mit einer detaillierten Analyse des Ertragsjahres 2021
am Goldboden / Winterbach.

Eintritt frei

In Deutschland stehen derzeit **30.000 Windräder**.
Mit 1,8 % der Gesamtfläche Baden-Württembergs sollen
auf **643,53 km²** Windenergieanlagen errichtet werden.

**Drei dieser Anlagen sind in
direkter Nähe Winnendens geplant
und noch nicht alle Bürger wissen davon!**

Die beiden Referenten geben mit ihrem profunden Wissen
Einblicke in die aktuelle Energiewende und ihre Folgen.
Freuen Sie sich auf einen spannenden Vortragsabend!

Prof. Dr. Eduard Heindl

- Jahrgang 1961
- Physiker mit Promotion in Tübingen
- Sammelte Erfahrung als Entwicklungsingenieur bei Siemens
- Forste und arbeitete an der Universität Tübingen
- Gründergeist: 1995 Heindl Internet AG, 1997 Solarserver.de
- Seit 2003 Professor für E-Business-Technologie an der Hochschule Furtwangen
- Gestaltet dort den Masterstudiengang Application Architectures
- Entwickelte ein innovatives Tsunami-Warnsystem
- Vordenker für neue Energiespeicher, etwa das visionäre Projekt Gravity Storage
- Engagiert sich für eine nachhaltige Energiezukunft
- Teilt sein Wissen seit 2022 im YouTube-Kanal „Energiegespräche“

Dipl. Ing. Willy Fritz

- Jahrgang 1949, aufgewachsen in Winnenden
- Diplom-Ingenieur für Luft- und Raumfahrttechnik (Universität Stuttgart)
- Spezialisiert auf Aerodynamik, Strömungsmechanik und numerische Simulationen
- Über 30 Jahre Erfahrung in der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie
- Mitentwicklung und Anwendung von Methoden zur numerischen Simulation komplexer Strömungsprozesse
- Senior Member im AIAA, aktiv in internationalen Fachgremien und Konferenzen
- Seit 2014 engagierter Kritiker der Windkraft mit fundierten Analysen
- Setzt sich für eine nachhaltige und realistische Energiepolitik ein